

NEWSLETTER

ABTEILUNG FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

März 2019

Liebe Leserinnen und Leser,

die Abteilung für Allgemeinmedizin wächst weiter – was sich nicht nur an neuen Mitarbeiter*innen zeigt, sondern auch an unseren Aktivitäten! Bereits im letzten Jahr war meine Antrittsvorlesung; dieses Jahr haben wir mit einem wissenschaftlichen Symposium zur Palliativmedizin gestartet, um meinen Vorgänger Prof. Dr. Herbert Rusche zu verabschieden. Beide Veranstaltungen waren mit jeweils rund 100 Gästen sehr gut besucht und bestärken uns darin, zukünftig auch einen Tag der Allgemeinmedizin anzubieten. Aktuell sind wir mit dem Ausbau des KW-WL und mehreren Forschungsprojekten intensiv beschäftigt. Um die neuen Mitarbeiter*innen rasch ins Team zu integrieren, haben wir im Februar einen Teamtag unter der Leitung von Joanna Bouchi-Häfner durchgeführt. Sie hat sich als Psychologin auf das Coachen von Teams spezialisiert und führt regelmäßig Karriereworkshops für den DEGAM-Nachwuchs durch. Der folgende Newsletter möchte wieder einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten der Allgemeinmedizin an den Standorten Bochum und Ostwestfalen-Lippe geben.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Horst Christian Vollmar

Herzlich Willkommen im Team!**Administration**

Nicole Gieselmann

Andrea Straus

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen

Dr. med. Irmgard Streitlein-Böhme

Termine

03.04.2019 Lehrpraxistreffen mit BP-Prüfungsschulung in Bochum



Das fast komplette Team mit der ehemaligen und neuen Leitung

- 15.05.2019** Lehrpraxistreffen in OWL
- 25.05.2019** PJ-Schulung Bochum / Mentor*innenschulung
- 27.09.2019/28.09.2019** Basistraining Weiterbildungsbefugte
- 12.10.2019** Training Seminardozent*innen
- 27.11.2019** Zwischentreffen (für aktive Gruppenmentoren)
- 25.05/15.06./06.07./14.09./05.10./16.11.2019** KWWL Seminartage

Symposium "Palliativversorgung durch Hausärzte – Evidenz und Perspektiven" zu Ehren von Prof. Dr. Rusche

Am 06.02.2019 fand im Veranstaltungszentrum ein wissenschaftliches Symposium zu Ehren von Herrn Prof. Rusche statt, der als langjähriger Leiter der Abteilung für Allgemeinmedizin seinen Abschied nahm. Moderiert wurde die Veranstaltung durch Prof. Vollmar, der die Gelegenheit nutzte, seinem Vorgänger für die geleistete Arbeit zu danken.

Herr Dekan Prof. Gold stellte in seinen Grußworten heraus, dass Herr Prof. Rusche angesichts seines breiten Wirkens an der Fakultät und darüber hinaus „in einigen Dingen bei uns bleiben“ werde. Kanzlerin Frau Prof. Christina Reinhardt betonte, dass das, was Herr Prof. Rusche auf die Beine gestellt habe, überhaupt nicht selbstverständlich sei. Herr Prof. Rusche dankte im Anschluss den verschiedenen langjährigen Weggefährten. Er habe nicht damit gerechnet, dass als „einer rief, alle kommen“ würden, d.h. dass viele niedergelassene Kollegen ihn in seinem Bestreben, die Allgemeinmedizin in der universitären Lehre zu verankern, unterstützen.



Prof. Horst Christian Vollmar und Prof. Herbert Rusche

Der inhaltliche Teil – die palliative Versorgung aus unterschiedlichen Blickwinkel dargestellt zu bekommen – erwies sich als facettenreich und inspirierend: In den wissenschaftlichen Beiträgen nahm Herr Prof. Nils Schneider aus Hannover die Perspektive der Allgemeinmedizin, Herr PD Dr. Burkhard Dasch, Leiter der Palliativstation am Bergmannsheil Bochum die Perspektive des Klinikers ein. Frau Dr. Antje Freytag aus Jena präsentierte Ergebnisse der SAVOIR-Studie aus dem Blickwinkel der Versorgungsforschung. Frau Dr. Nino Chikhradze ergänzte aus pflegewissenschaftlicher Sicht. Insgesamt wurde ein weiter Bogen von den statistischen Daten der palliativen Versorgung mit beispielsweise einem steigenden Anteil der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) bis hin zu den konkreten Bedürfnissen von Familien und Angehörigen palliativ Erkrankter nach Unterstützung in der Krankheitsbewältigung gespannt.

Zum Abschluss fasste Herr Prof. Wilhelm Niebling aus Freiburg nochmal die wachsende Bedeutung der

Palliativmedizin zusammen, die sich nicht zuletzt in der Aufnahme als Querschnittsbereich in die ÄAppO widerspiegele. Sein Dank galt abschließend nochmals Herrn Prof. Rusche für viele gute Jahre gemeinsamen Weges und seiner Leistungen für die Allgemeinmedizin.

Aktuelles aus der Forschung:

Improve MH Studie (*Improving mental health problems in refugee families with young children*):

Im Rahmen eines Konsortialprojektes (Förderzeitraum: 01.04.2019 bis 31.09.2023): **Verbesserung der psychischen Gesundheit in geflüchteten Familien mit kleinen Kindern (IMPROVE-MH)** ist die Abteilung für Allgemeinmedizin an der RUB zum einen ein rekrutierendes Zentrum innerhalb einer randomisiert-kontrollierten Studie und führt zum anderen eine Mixed-Methods-Studie durch. Das Projekt wird vom BMBF gefördert und startet am 01.04.2019 unter der Konsortialführung von Frau Prof. Sylvia Schneider, Fakultät für Psychologie der RUB. Hauptziel besteht darin, eine niedrigschwellige, primärmedizinische Intervention zur Behandlung von „Mental Health Problems“ (MHP) fertigzustellen und zu evaluieren.

Innerhalb der randomisiert- kontrollierten Studie werden geflüchtete Familien mit Kindern und deren Hausärzt*innen kontaktiert, um sie in die Studie einzuschließen und quantitative Daten über die Versorgung vor – und nach der IMPROVE- Intervention zu erfassen.

In der Mixed-Methods-Studie mit dem Titel: „Eine qualitative und quantitative Analyse der hausärztlichen Perspektive zur Versorgung von Flüchtlingsfamilien mit psychisch belasteten Eltern: Erfahrungen, Bedürfnisse, Barrieren und Prozessevaluation der Intervention“ sollen die Erfahrungen und Meinungen von Hausärzt*innen zur Grundversorgung von Flüchtlingsfamilien qualitativ durch Einzelinterviews vor und nach der Implementierung der IMPROVE-Intervention gewonnen werden. Nach Abschluss der Intervention wird eine quantitative Befragung mit allen beteiligten Studienärzt*innen durchgeführt, um den ganzen Prozess zu evaluieren.

Neues vom KW-WL:

Das Veranstaltungsangebot des KW-WL findet rege Zustimmung bei Ärzt*innen in Weiterbildung sowie Weiterbildungsbefugten.

In Kooperation mit den Kolleg*innen des Zentrums Allgemeinmedizin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster bieten wir seit März 2018 eingeschriebenen ÄIW ein eng auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes **Seminarangebot** an. Die Teilnahmezahl am ersten Seminartag des Jahres mit den Themen „Der verwirrte Patient“, „Haus- und Heimbesuche“, „Impfungen in der Hausarztpraxis“ und „Das kranke Kind in der Hausarztpraxis“ erreichte das Limit von max. 20 Teilnehmenden.

Neben dem Seminarangebot können eingeschriebene ÄIW auch unser **Mentoringprogramm** in Anspruch nehmen. Zusätzlich zu den vier **Mentoringgruppen** in Herne, Hagen, Münster und Bielefeld werden aufgrund hoher Nachfrage seitens der ÄIW im 1. und 2. Quartal weitere Gruppen in Bochum und dem Kreis Borken starten. Für unser **Einzelmentoring on demand** werden weitere **regionale Ansprechpartner*innen** gesucht, die Interesse haben, in ihrer Region (auf Kreisebene) für die Fragen lokaler Ärzt*innen in Weiterbildung zu Verfügung zu stehen. Wenn Sie als niedergelassene Allgemeinmediziner*innen Interesse haben, in ihrem Kreis als Ansprechperson mitzuwirken, sprechen Sie uns gerne an.

Auch unser **Train-the-Trainer Basistraining für die Weiterbildung** stößt auf großes Interesse bei (weiterbildungsbefugten) Fachärzt*innen der Allgemeinmedizin.

Das Basistraining *„Sicherheit und Qualität durch strukturiertes Feedback“*, das am **29./30.03.2019** in **Münster** in Kooperation mit dem Herner Ärztenetz und der Verbundweiterbildung Münsterland veranstaltet wird, ist bereits ausgebucht.

Weiterbildungsbefugte und interessierte Kolleg*innen werden gerne auf die Warteliste für die Veranstaltung am **27./28.09.2019 (Großraum Bochum)** aufgenommen.

Das **Train-the-Trainer Veranstaltungsformat für Seminardozierende** hat zum ersten Mal am 23.02.2019

in Münster stattgefunden. Für die Durchführung konnte das KW-WL Frau Dr. med. Irmgard Streitlein-Böhme gewinnen.

Das **Manual Weiterbildung** wurde überarbeitet und online gestellt.

*Weitere Informationen und Termine für Ärzt*innen in Weiterbildung und interessierte Weiterbilder*innen finden Sie auf unserer Homepage www.KW-WL.de. Wenn wir über die Angebote zur Verbesserung von Qualität und Effizienz der Weiterbildung in Ihrem lokalen Qualitätszirkel oder Ärztekreis berichten sollen, so sprechen Sie uns bitte an kwwl@rub.de.*

Interesse an der Lehrtätigkeit

Die Lehre am Campus wird maßgeblich durch Lehrbeauftragte getragen. Das Angebot reicht von Kursen zur körperlichen Untersuchung am Anfang des Studiums bis hin zu den Campustagen begleitend zum Blockpraktikum.

Wir suchen dafür engagierte Kolleginnen und Kollegen. Sollten Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf (barbara.woestmann@rub.de, 0234 / 32 24 84 2).

Aktuelle Publikationen

Freytag A, Krause M, Bauer A, Ditscheid B, Jansky M, Krauss S, Lehmann T, Marschall U, Nauck F, Schneider W, Stichling K, **Vollmar HC**, Wedding U, Meißner W; SAVOIR Study group. Study protocol for a multi-methods study: SAVOIR - evaluation of specialized outpatient palliative care (SAPV) in Germany: outcomes, interactions, regional differences. *BMC Palliat Care*. 2019 Jan 26;18(1):12

Boustani MA, van der Marck MA, Adams N, Azar JM, Holden RJ, **Vollmar HC**, Wang S, Williams C, Alder C, Suarez S, Khan B, Zarzaar B, Fowler NR, Overley A, Solid CA, Gatmaitan A. Developing the Agile Implementation Playbook for Integrating Evidence-Based Health Care Services into Clinical Practice. *Academic Medicine*: October 23, 2018

Redaelli M, **Vollmar HC**. Prävention und Gesundheitsförderung im ambulanten, stationären und integrierten Setting. S.341-358 in: Hurrelmann K, Richter M, Klotz T, Stock S. Referenzwerk Prävention und Gesundheitsförderung. Grundlagen, Konzepte und Umsetzungsstrategien. 5. Auflage 2018, Hogrefe Verlag, Bern.

Wichtiger Hinweis:

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten genügt eine kurze E-Mail an Frau Paßmann (jennifer.passmann@rub.de). Die Lehrpraxen der Abteilung erhalten diesen Newsletter als Kooperationspartner der Abteilung zur Information.